



## Differenzieren nach Lernpräferenzen und Lernumfeld

Abstract: In der Differenzierungsmatrix gibt es zwölf verschiedene Bereiche, doch was ist damit denn genau gemeint? Hier erfahren Sie, wie Differenzierung im Bereich Lernprofil/Lernumfeld konkret aussehen kann. Damit steht der Umsetzung im eigenen Unterricht nichts mehr im Wege.

### Lernpräferenzen

Lernpräferenzen geben Informationen darüber, wie die Lernenden am besten individuell lernen. Dabei werden zum Beispiel Lernstile und bevorzugte Intelligenzen betrachtet (z.B. verbal-sprachlich, logisch-mathematisch, kinästhetisch, interpersonal, musisch, analytisch, praktisch, kreativ...).

Die Lernpräferenzen umfassen aber noch mehr, wie zum Beispiel das Geschlecht und den Kulturkreis des Lernenden, da auch diese das Verständnis von Lernen und die bevorzugten Lernsettings mit beeinflussen. Es geht also darum für jede Person herauszufinden in welchem Setting Lernen am besten gelingt.

### Lernumgebung/Lernumfeld

Unter dem Lernumfeld versteht man sowohl Elemente des Klassenraums, wie Sitzordnung oder reservierte Bereiche im Klassenraum als auch die Gefühlswelt der Schüler.

Schüler lernen unterschiedlich. Während manche besonders gerne und gut in Gruppen lernen, brauchen andere völlige Ruhe. In einem differenzierten Lernumfeld kann allen Bedürfnissen entsprochen werden. Grundsätzlich sollte der Raum so gestaltet sein, dass unterschiedliche Lernsettings möglich sind und sich Veränderungen rasch und ohne viel Aufwand durchführen lassen. Dazu sind flexible Klassenmöbel (Einzeltische, Stühle mit Rollen etc.) günstig. So kann man die Sitzordnung schnell anpassen.

### Möglichkeiten um in diesem Bereich der Matrix zu differenzieren

- Unterschiedliche Lautstärke: Es gibt Ruheräume, in denen gar nicht gesprochen wird und andere Bereiche, in denen leise Unterhaltungen erlaubt sind und „Sprechbereiche“ für Diskussionen oder auch das Üben von Vorführungen.
- Unterschiedliche Gruppensettings: Es gibt Plätze für Paararbeit, für Gruppenarbeit und Lernkojen, wo man ganz alleine und konzentriert lernen kann.
- Es gibt unterschiedliche Bereiche im Klassenraum für unterschiedliche Herangehensweisen an das Lernen (vgl. [future lab](#))
- Die Lernenden können ihre Bedürfnisse an den Raum und das Umfeld auch kommunizieren und es wird versucht, darauf einzugehen.

**Literatur:** Tomlinson, C. A., & Cunningham Eidson, C. (2003). *Differentiation in Practice*. Alexandria, VA 22311-1714 USA: ASCD.